



Medienmitteilung vom 18. Juni 2020

Betriebsoptimierung beim Bus alpin Bergün-Albulapass

Bergün/La Punt/Tiefencastel/Basel. Am Samstag startet der Bus alpin seinen Betrieb in der Region Bergün-Albulapass. Seit 2012 gibt es dort eine Linie ins Val Tuors und seit 2016 über den Albulapass. Eine Angebotsverbesserung gibt es nun für das Engadin.

Unter dem Dach des national tätigen Vereins Bus alpin werden die beiden touristischen Linien von Bergün nach Tuors Chants sowie von La Punt im Engadin über den Albulapass betrieben. Neu ist es ab dieser Saison möglich, auch aus dem Engadin vier Mal täglich zum Albulapass respektive zum neuen Zielort der Linie in Preda zu reisen. Vorher gab es nur drei tägliche Fahrmöglichkeiten von La Punt aus. Die Neuorganisation der Trägerschaften sowie eine neue Finanzierungsgrundlage ermöglichten ein verbessertes Fahrplankonzept – mit Gewinn für die Gäste der Region. Das regionale Busangebot wird weiterhin vom Verein Bus alpin sowie vom Parc Ela koordiniert.

Bessere Fahrzeiten und mehr Kurse fürs Engadin

Das neue Fahrplankonzept bedeutet für die Linie von La Punt über den Albulapass nach Preda eine markante Verbesserung. Es gibt neu von La Punt wie auch von Preda aus morgens und nachmittags je zwei Kurse zum Albulapass. Die Fahrzeiten für die Gäste von beiden Seiten des Passes sind mit dem neuen quasi-Zweistundentakt nun viel günstiger und auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Zudem gibt es aus dem Engadin einen Kurs mehr pro Tag Richtung Albulapass, was der neuen betrieblichen Möglichkeiten verdankt werden kann. Keine Änderungen mussten beim Angebot für das Val Tuors vorgenommen werden. Dort hat sich das Angebot von jeweils einem Kurs morgens, mittags und nachmittags bewährt. Für beide Linien ist die Reservation der Kurse obligatorisch.

Wie entwickelt sich die Nachfrage?

Gespannt sind die Trägerschaften auf beiden Seiten des Albulapasses – die Gemeinde Bergün für die Val Tuors-Linie und die Gemeinde La Punt für die Albulapass-Linie – ob sich die Nachfrage infolge der Coronakrise merklich verändern wird. In den beiden letzten Sommern wurden jeweils rund 3'000 Fahrgäste auf beiden Linien transportiert, was einem Plus von rund 30 Prozent gegenüber den beiden Jahren davor entspricht. Mit dem nun erfolgten Angebotsausbau sowie der Optimierung der Kurse hoffen die beteiligten Akteure zumindest auf ein Halten der Rekordresultate der letzten beiden Jahre.



Kurz-Info zum Verein Bus alpin

Die Region Bergün wurde im Juni 2012 offiziell im nationalen Bus alpin-Verband für die ÖV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet aufgenommen. Mit der Erweiterung des Angebotes am Albulapass wurde die Region im Jahr 2016 in Bergün-Albulapass umbenannt. Mittlerweile werden von Bus alpin und regionalen Trägerschaften in 18 Schweizer Bergregionen Buslinien angeboten.

Der Verein Bus alpin besteht aus den nationalen Trägerorganisationen Netzwerk Schweizer Pärke, PostAuto AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Verband öffentlicher Verkehr VöV und VCS Verkehrs-Club der Schweiz sowie den Regionsmitgliedern Alp Flix GR, Bergün-Albulapass GR, Beverin GR, Binnental VS, Chasseral BE/NE, Engstlenalp BE, Gantrisch BE, Greina/Valle di Blenio GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Huttwil BE, Ibergeregge SZ, Jura vaudois VD, Lenk-Simmental BE, Moosalp VS, Pany-St. Antönien GR, Thal SO, Val-de-Charney FR und Züri Oberland ZH. Die regionale Begleitgruppe des Bus alpin` Bergün-Albulapass besteht aus Vertretern von Bergün Filisur Tourismus, Gemeinde Bergün Filisur, La Punt Ferien, Parc Ela, Bus alpin sowie den Betreibern der Busse, Mountain Tours, Bergün und Edelweiss Reisen, Celerina.

Bus alpin schafft zusammen mit seinen regionalen Partnern in Schweizer Bergregionen ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen des Schweizer Berggebietes gesteigert. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote.

Entwicklung Fahrgastzahlen Bus alpin Bergün-Albulapass

Sommerangebot auf den 2 Linien Bergün – Tours Chants und La Punt – Albulapass – Bergün *

Linien	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bergün – Tuors Chants (Val Tuors)	1'319	1'625	1'717	1'788	1'524	1'586	1'937	1'952
La Punt – Albulapass – Bergün					702	908	1'224	1'024
Total Region Bergün-Albulapass	1'319	1'625	1'717	1'788	2'226	2'494	3'161	2'976

* Linie Bergün – Tuors Chants ab Aufnahme im Verein Bus alpin; Linie über den Albulapass nach erstem Testjahr unter dem Namen «AlbulaBUS»

Weitere Informationen, Ausflugsideen und Fahrplan:

Bergün Filisur Tourismus: www.berguen-filisur.ch

La Punt Ferien/Engadin St. Moritz: www.engadin.ch/de/la-punt/

Parc Ela: www.parc-ela.ch

Verein Bus alpin: www.busalpin.ch / Region Bergün-Albulapass

Ansprechpersonen für die Medien

Marc-Andrea Barandun, Geschäftsführer Bergün Filisur Tourismus:
Tel. 081 407 11 52 – marc.barandun@berguen-filisur.ch

Kilian Steiner, Leiter La Punt Ferien / La Punt Tourist Information:
Tel. 081 854 24 77 – kilian.steiner@engadin.ch

Dieter Müller, Geschäftsleiter Parc Ela:
Tel. 081 508 01 13 – dieter.mueller@parc-ela.ch

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Verein Bus alpin:
Tel. 044 430 19 31 - busalpin@busalpin.ch

Bestellen der Bilder in hoher Auflösung

Muster nachfolgend – weitere Motive auf Anfrage verfügbar – Bestellung bei:

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin, Strassburgerallee 64, 4052 Basel
Tel. 044 430 19 31; E-Mail: busalpin@busalpin.ch

Bilder



Der Bus alpin erschliesst den Albulapass
Bildnachweis: zvg



Mit dem Bus alpin ins Wanderparadies Val Tuors
Bildnachweis: zvg



In Aktion am neuen «Albula-Trail»
Bildnachweis: Markus Greber



Wandernde unterwegs im Albulagebiet
Bildnachweis: zvg